

Vereinbarung
des bundeseinheitlichen Kataloges
für die Dokumentation der Leistungen
der psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA)
nach § 295 Absatz 1b Satz 4 SGB V
(PIA-Doku-Vereinbarung)
vom 02.02.2018,
zuletzt geändert am 11.10.2024

zwischen

dem GKV-Spitzenverband, Berlin,

und

dem Verband der Privaten Krankenversicherung, Köln,

gemeinsam

sowie

der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Berlin

Präambel

Im Rahmen der Einführung eines neuen pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen sieht § 17d Absatz 1 Satz 3 KHG vor zu prüfen, inwieweit auch die im Krankenhaus ambulant zu erbringenden Leistungen der psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA) nach § 118 SGB V einbezogen werden können. Die Selbstverwaltungspartner auf Bundesebene konsentierten in der „Vereinbarung über die Einführung eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen gemäß § 17d KHG (Psych-Entgeltsystem)“ vom 30.11.2009, dass die Prüfung der Integration der Leistungen psychiatrischer Institutsambulanzen in das neue Vergütungssystem zu einem späteren Zeitpunkt im Systementwicklungsprozess erfolgen solle. Um diese Prüfung zu ermöglichen, wurde in § 8 Absatz 1 der Grundlagenvereinbarung festgelegt, dass eine Empfehlung für eine aussagefähige, bundesweit einheitliche Dokumentation der PIA-Leistungen zwischen den Vertragspartnern nach § 17d KHG vereinbart werden solle. Die gesetzliche Grundlage für die Vereinbarung eines bundeseinheitlichen Kataloges zur Dokumentation der PIA-Leistungen wurde durch das GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) in § 295 Absatz 1b SGB V festgelegt und durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) erweitert.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen in den Ländern aufgrund der unterschiedlichen Vergütungsvereinbarungen nach § 120 Absatz 3 SGB V unterschiedliche Dokumentationsanforderungen im Rahmen der Leistungsabrechnung. Die Inhalte der bestehenden Leistungsdokumentation der einzelnen psychiatrischen Institutsambulanzen sind daher sehr heterogen. Die vorliegende Vereinbarung dient der Vereinheitlichung der Dokumentation der erbrachten Leistungen, um den PIA-Prüfauftrag bearbeiten zu können. Die länderspezifischen Vergütungsregelungen für die einzelnen PIA-Leistungen bleiben von dieser Vereinbarung unberührt. Es wird in keiner Weise eine Vorfestlegung bezüglich einer möglichen Einbeziehung in das neue Entgeltsystem nach § 17d Absatz 1 KHG getroffen.

§ 1 Ziele

Psychiatrische Institutsambulanzen erfüllen gemäß § 118 SGB V einen spezifischen Versorgungsauftrag für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, die wegen der Art, Schwere oder Dauer ihrer Erkrankung oder wegen zu großer Entfernung zu geeigneten Ärzten dieses besonderen, krankenhausnahen Versorgungsangebotes bedürfen. In dieser Funktion nehmen sie eine Schnittstellenfunktion zwischen stationärer, teilstationärer, stationsäquivalenter und ambulanter Behandlung wahr. Für die Prüfung einer möglichen Integration von PIA-Leistungen in ein neues Entgeltsystem ist es notwendig, eine einheitliche Leistungsdokumentation für alle Institutsambulanzen nach § 118 SGB V zu etablieren. Die vorliegende Vereinbarung schafft die Voraussetzungen zur Bearbeitung des PIA-Prüfauftrages, ohne die Berufsgruppen vor Ort mit einem unverhältnismäßigen Dokumentationsaufwand zu belasten. Die Vereinbarung soll auch sicherstellen, dass ein Bezug unter Berücksichtigung stationärer, teilstationärer, stationsäquivalenter und ambulanter Behandlungsphasen eines Patienten durch das Krankenhaus hergestellt werden kann. Der bundeseinheitliche Katalog dient nach § 295 Absatz 1b Satz 4 SGB V auch der Durchführung der vom Gemeinsamen Bundesausschuss nach § 101 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2b SGB V zu beschließenden Bestimmungen.

§ 2 Prüfauftrag

Nach § 17d Absatz 1 Satz 3 KHG ist zu prüfen, inwieweit auch die im Krankenhaus ambulant zu erbringenden Leistungen der psychiatrischen Institutsambulanzen nach § 118 SGB V einbezogen werden können. Auf Basis der nach § 4 dieser Vereinbarung an das InEK gelieferten Daten und der Abrechnungsdaten nach § 120 Absatz 3 SGB V aus den einzelnen Ländern, die dem InEK ebenfalls zur Verfügung stehen, soll der PIA-Prüfauftrag nach § 17d Absatz 1 Satz 3 KHG durchgeführt werden.

§ 3 Einrichtungen

- 1) Die einheitlichen Dokumentationsstandards, die mit dieser Vereinbarung festgelegt werden, gelten für psychiatrische Institutsambulanzen gemäß § 118 SGB V.
- 2) Psychiatrische Institutsambulanzen einer Gruppe mit gleicher Vergütungsvereinbarung (z. B. auf Ebene des Bundeslandes oder einer Region) sind von der zusätzlichen Übermittlung der Leistungsdokumentation im Sinne dieser Vereinbarung ganz oder teilweise freigestellt, wenn die zur Abrechnung zu übermittelnden Einzelleistungen anhand der Entgeltschlüssel eine eindeutige Zuordnung ermöglichen. Die Aufzählung der Gruppen einschließlich der Ableitung der Leistungsziffern aus den entsprechenden Entgeltschlüsseln erfolgt in Anlage 2.

§ 4 Dokumentation

- 1) Die nach § 3 dieser Vereinbarung definierten Einrichtungen sind durch diese Vereinbarung verpflichtet, ihre erbrachten Leistungen nachvollziehbar patienten- und tagesbezogen zu dokumentieren und gemäß dem in § 5 dieser Vereinbarung festgelegten elektronischen Datenübermittlungsverfahren zu übermitteln.
- 2) Die Dokumentation erfolgt nach dem Schema in Anlage 1 dieser Vereinbarung.
- 3) Die bisher in einzelnen Bundesländern über die Abrechnungsdaten hinausgehenden zusätzlichen Leistungsdokumentationsinhalte sind nicht Bestandteil der elektronischen Datenübermittlung nach § 5 dieser Vereinbarung. Die Vertragspartner empfehlen, analoge länderspezifische Dokumentationsinhalte durch den bundeseinheitlichen Katalog abzulösen.

§ 5 Datenübermittlung

Die psychiatrischen Institutsambulanzen übermitteln die nach § 4 dieser Vereinbarung definierten Inhalte gemäß § 21 KHEntgG an die Datenstelle nach § 21 Absatz 1 Satz 1 KHEntgG. Dabei ist sicherzustellen, dass mittels einheitlicher Patienten-ID eine Zuordnung zu stationären und teilstationären Aufenthalten möglich ist. Das Nähere zur Datenübermittlung an die Datenstelle nach § 21 Absatz 1 Satz 1 KHEntgG wird in der Fortschreibung der Anlage zur Vereinbarung nach § 21 Absatz 4 und Absatz 5 KHEntgG für die Datenübermittlung zum 31.03.2019 (Datenjahr 2018) vereinbart. Darüber hinaus übermitteln die PIA die nach § 4 dieser Vereinbarung definierten Inhalte gemäß § 295 SGB V mit den Abrechnungsdaten nach § 120 Absatz 3 Satz 4 SGB V an die Krankenkassen. Das Nähere zur Datenübermittlung regeln der GKV-Spitzenverband und die Deutsche Krankenhausgesellschaft in der Vereinbarung nach § 120 Absatz 3 SGB V in Verbindung mit § 301 Absatz 3 SGB V.

§ 6 Personelle Kapazitäten

Die nach § 3 dieser Vereinbarung definierten Einrichtungen übermitteln einvernehmlich bis zum 31.03. eines Jahres die zur Leistungserbringung des Vorjahres eingesetzten personellen Kapazitäten an die Landesverbände der Krankenkassen, die Ersatzkassen und die Landeskrankenhausgesellschaften als Vertreter der Hochschulkliniken und Krankenhäuser im Land. Die Übermittlung umfasst für die Berufsgruppen der Ärzte und Psychologen jeweils den Gesamtumfang der Vollkräfte. Der Umfang der anzusetzenden Vollkräfte ergibt sich als Summe der den entsprechenden Leistungsziffern zugeordneten Vollkräfte-Anteile nach Anlage 3. Die Summe ist jeweils auf zwei Dezimalstellen zu runden. Der berechnete Umfang der Vollkräfte dient der Abschätzung der personellen Kapazitäten und kann vom tatsächlichen Personalaufwand abweichen. Die Übermittlung erfolgt erstmalig bis zum 31.03.2020 für die Leistungen des Jahres 2019.

§ 7 Inkrafttreten

- 1) Diese Vereinbarung tritt zum 01.07.2018 in Kraft.
- 2) Die nach § 3 dieser Vereinbarung definierten Einrichtungen sind verpflichtet, ihre ab dem 01.07.2018 erbrachten Leistungen entsprechend der Vorgaben dieser Vereinbarung zu dokumentieren und entsprechend zu übermitteln. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten die Regelungen zur Dokumentation und Übermittlung der PIA-Doku-Vereinbarung vom 16.03.2012.

§ 8 Kündigung

Die Vereinbarung kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden, erstmalig zum 31.12.2019. Bis zu einer Neuvereinbarung gilt diese Vereinbarung fort.

Übersicht der Anlagen:

Anlage 1: PIA-Dokumentationsschema

Anlage 2: Freistellung von der Leistungsdokumentation

Anlage 3: Zuordnung von Vollzeitäquivalenten

Anlage 1: PIA-Dokumentationsschema

1. Basisleistungsschlüssel

Leistungsart	Umfang	Berufsgruppen					Ohne Zuordnung
		Ärzte	Psychologen ¹	Pflegepersonal ²	Sozialpädagogen ³	Spezialtherapeuten ⁴	
Einzelbehandlung	bis 20 Minuten	11A	21A	31A	41A	51A	-
	> 20 bis 60 Minuten	11B	21B	31B	41B	51B	-
	> 60 Minuten	11C	21C	31C	41C	51C	-
Kleingruppe (bis 5 Patienten) ⁵	bis 60 Minuten	14A	24A	34A	44A	54A	-
	> 60 bis 90 Minuten	14B	24B	34B	44B	54B	-
	> 90 Minuten	14C	24C	34C	44C	54C	-
Großgruppe (6 bis 12 Patienten) ⁶	bis 60 Minuten	15A	25A	35A	45A	55A	-
	> 60 bis 90 Minuten	15B	25B	35B	45B	55B	-
	> 90 Minuten	15C	25C	35C	45C	55C	-
Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung	bis 20 Minuten	16A	26A	36A	46A	56A	-
	> 20 bis 60 Minuten	16B	26B	36B	46B	56B	-
	> 60 Minuten	16C	26C	36C	46C	56C	-
Fallbesprechung	-	-	-	-	-	-	60Z
Aufwändige Laboruntersuchungen	-	-	-	-	-	-	17Z
Aufwändige apparative Diagnostik	-	-	-	-	-	-	18Z

¹ Leistungen von Psychologen mit Master oder Diplomabschluss und approbierte Psychotherapeuten, inkl. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

² inkl. Erziehungsdienst

³ inkl. Sozialarbeiter, Heilpädagogen

⁴ z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten und Kreativtherapeuten

⁵ Kleingruppe in der Kinder- und Jugendpsychiatrie bis 3 Patienten

⁶ Großgruppe in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 4 bis 8 Patienten

2. Zusatzleistungsschlüssel

Medikamentöse Ein- und Umstellung	81Z
Krisenintervention	82Z
Psychotherapie	83Z
Aufsuchende Behandlung ohne Fahrzeit	86Z
Ergänzende Zusatzleistungsschlüssel ausschließlich für Institutsambulanzen gemäß § 118 Absatz 3 SGB V:	
Behandlungsbeginn mit Überweisung	91Z
Behandlungsbeginn als Anschlussbehandlung nach stationärer Behandlung	92Z
Übergang in die vertragsärztliche Versorgung	93Z

Hinweis: Alle Leistungsschlüssel beginnen mit „PIA-“ gefolgt von einem dreistelligen Schlüssel, der an der ersten und zweiten Stelle Zahlen (0 entspricht Null) und an der dritten Stelle einen Buchstaben enthält.

1. Basisleistungsschlüssel

Die Verschlüsselung erfolgt tagesbezogen. Pro Mitarbeiter und Leistungsart ist ein Leistungsschlüssel je Tag zu vergeben, der dem zeitlichen Gesamtaufwand der von einem Mitarbeiter erbrachten Leistungsart an diesem Tag entspricht. Der zeitliche Umfang berücksichtigt bei Einzel- und Gruppenbehandlung bis zu 25 % der Gesamtzeit für Vor- und Nachbereitung. Sind an einem Tag in einer Leistungsart verschiedene Mitarbeiter einer Berufsgruppe beteiligt, sind entsprechend mehrere Leistungsschlüssel pro Tag zu vergeben.

1.1 Einzelbehandlung (PIA-x1x)

Die Leistung umfasst die Einzelbehandlung in einer PIA. Diese umfasst die einem Patienten eindeutig zuordenbare Versorgungsleistung (Diagnostik oder Therapie), welche im direkten Patientenkontakt oder auch indirekt für den jeweiligen Patienten erbracht wird. Nicht umfasst sind Leistungen außerhalb der vertragsärztlichen Versorgung (z. B. beauftragte schriftliche Stellungnahmen von Dritten wie Jugendämtern und Gerichten).

1.2 Kleingruppe (PIA-x4x)

Die Leistung umfasst die Behandlung im Rahmen einer Patientenkleingruppe von bis zu 5 Patienten. Die Patientenkleingruppe umfasst in der Kinder- und Jugendpsychiatrie bis zu 3 Patienten. Sind bei der Therapie in einer Kleingruppe in Ausnahmefällen (z. B. Dialektisch-Behaviorale Therapie) ganz überwiegend zwei Mitarbeiter anwesend, ist die Leistung entsprechend mehrfach zu verschlüsseln. Dies gilt sowohl bei mehreren Mitarbeitern einer Berufsgruppe als auch bei Mitarbeitern verschiedener Berufsgruppen. Bei einer Gruppentherapie ist die Dauer der Therapiesitzung zu berücksichtigen, d. h. es erfolgt keine Aufteilung auf die teilnehmenden Patienten.

1.3 Großgruppe (PIA-x5x)

Die Leistung umfasst die Behandlung im Rahmen einer Patientengroßgruppe von 6 bis 12 Patienten. Die Patientengroßgruppe umfasst in der Kinder- und Jugendpsychiatrie 4 bis 8 Patienten. Sind bei der Therapie einer Großgruppe ganz überwiegend zwei Mitarbeiter anwesend, ist die Leistung entsprechend mehrfach zu verschlüsseln. Dies gilt sowohl bei mehreren Mitarbeitern einer Berufsgruppe als auch bei Mitarbeitern verschiedener Berufsgruppen. Bei einer Gruppentherapie ist die Dauer der Therapiesitzung zu berücksichtigen, d. h. es erfolgt keine Aufteilung auf die teilnehmenden Patienten.

1.4 Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung (PIA-x6x)

Bei aufsuchender Behandlung sind die tatsächlichen Fahrzeiten unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebotes zu verschlüsseln. Im Falle des Aufsuchens eines Patientenkollektivs im Zuge einer einzelnen Fahrt (z. B. Heimvisite) ist die Leistung nur einmal als Basisleistungsschlüssel bei einem exemplarischen Patienten aus dem Patientenkollektiv zu verschlüsseln. Bei allen übrigen aufgesuchten Patienten ist der Zusatzleistungsschlüssel 86Z (Aufsuchende Behandlung ohne Fahrzeit) zu verwenden.

1.5 Fallbesprechung (PIA-60Z)

Voraussetzung ist die Teilnahme von mindestens 3 an der Behandlung oder Behandlungsplanung beteiligten Mitarbeitern aus (mindestens) 2 verschiedenen Berufsgruppen und ein zeitlicher Umfang bezogen auf den jeweiligen Patienten von mindestens 10 Minuten. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist abweichend eine Teilnahme von mindestens 2 statt 3 an der Behandlung oder Behandlungsplanung beteiligten Mitarbeitern notwendig. Die Fallbesprechung ist am Leistungstag ohne Bezug zu einer Berufsgruppe nur einmal zu verschlüsseln.

1.6 Aufwändige Laboruntersuchungen (PIA-17Z)

Die Leistung umfasst Medikamentenspiegelbestimmungen und quantitative Drogentests, soweit sie durch die PIA erbracht oder entgeltlich an Dritte in Auftrag gegeben werden. Nicht zu verschlüsseln sind Leistungen, die direkt durch Dritte abgerechnet werden. Die Laboruntersuchungen sind je Substanz für den Tag der Leistungsbeauftragung zu verschlüsseln.

1.7 Aufwändige apparative Diagnostik (PIA-18Z)

Die Leistung umfasst aufwändige apparative Diagnostik (CT, NMR, PET, SPECT) soweit sie durch die PIA erbracht oder entgeltlich an Dritte in Auftrag gegeben werden. Es ist der Tag der Leistungserbringung zu verschlüsseln.

2. Zusatzleistungsschlüssel

Die hier aufgeführten Zusatzleistungsschlüssel liefern ergänzende Informationen über die medizinischen Inhalte der erbrachten Leistungen bzw. das Behandlungssetting. Sie können nur in Ergänzung zu Basisleistungsschlüsseln angegeben werden. Jeder Zusatzleistungsschlüssel ist maximal 1 Mal je Tag zu verschlüsseln.

Die Zusatzleistungsschlüssel PIA-91Z, PIA-92Z und PIA-93Z sind dabei ausschließlich von Institutsambulanzen gemäß § 118 Absatz 3 SGB V verpflichtend zu dokumentieren.

2.1 Medikamentöse Ein-und Umstellung (PIA-81Z)

Ist zu verschlüsseln, wenn im Rahmen einer medikamentösen Behandlung in einer PIA eine Einstellung, Umstellung oder Dosisanpassung vorgenommen wird. Diese Leistung kann ausschließlich durch Ärzte erbracht werden.

2.2 Krisenintervention (PIA-82Z)

Ist zu verschlüsseln, wenn die akute PIA-Einzelversorgung keinen zeitlichen Aufschub von mehr als 24 Stunden duldet. Der Kontakt kommt aufgrund einer krisenhaften Zuspitzung der Situation des Patienten zustande.

2.3 Psychotherapie (PIA-83Z)

Hierbei handelt es sich um analytisch begründete oder verhaltenstherapeutische Psychotherapieverfahren. Die Behandlung erfolgt auf Grundlage eines individuellen Behandlungsplanes. Diese Leistung kann nur von Ärzten oder Psychologen erbracht werden.

2.4 Aufsuchende Behandlung ohne Fahrzeit (PIA-86Z)

Im Falle des Aufsuchens eines Patientenkollektivs im Zuge einer einzelnen Fahrt (z. B. Heimvisite) ist die Leistung einmal bei einem exemplarischen Patienten aus dem Patientenkollektiv mittels des Basisleistungsschlüssels für die Leistungsart „Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung“ zu verschlüsseln. Bei allen übrigen aufgesuchten Patienten ist der Leistungsschlüssel 86Z zu verwenden.

2.5 Behandlungsbeginn mit Überweisung (PIA-91Z)

Bei Beginn einer Behandlung ist die Art des Patientenzuganges zu verschlüsseln. Dabei wird zwischen zwei Zugangswegen unterschieden. PIA-91Z ist zu verschlüsseln, wenn die Behandlung mit einer Überweisung aus der vertragsärztlichen Versorgung begonnen wird. Die Verschlüsselung erfolgt zusammen mit der ersten Behandlungsleistung (mit der Verschlüsselung des ersten Basisleistungsschlüssels) in der Institutsambulanz gemäß § 118 Absatz 3 SGB V. Die gleichzeitige Verschlüsselung der Zusatzleistungsschlüssel PIA-91Z und PIA-92Z ist nicht zulässig.

2.6 Behandlungsbeginn als Anschlussbehandlung nach stationärer Behandlung (PIA-92Z)

Bei Beginn einer Behandlung ist die Art des Patientenzuganges zu verschlüsseln. Dabei wird zwischen zwei Zugangswegen unterschieden. PIA-92Z ist zu verschlüsseln, wenn die Behandlung als Anschlussbehandlung an eine psychiatrische oder psychosomatische stationäre Behandlung erfolgt. Die Verschlüsselung erfolgt zusammen mit der ersten Behandlungsleistung (Verschlüsselung des ersten Basisleistungsschlüssels) in der Institutsambulanz gemäß § 118 Absatz 3 SGB V. Die gleichzeitige Verschlüsselung der Zusatzleistungsschlüssel PIA-91Z und PIA-92Z ist nicht zulässig.

2.7 Übergang in die vertragsärztliche Versorgung (PIA-93Z)

Ist zu verschlüsseln, wenn die Behandlung abgeschlossen ist und der Patient mit einem Therapiebericht (gemäß § 10 Absatz 2 der Vereinbarung für Institutsambulanzen gemäß § 118 Absatz 3 SGB V) zur Weiterbehandlung in die vertragsärztliche Versorgung übergeben wird. Die Verschlüsselung erfolgt zusammen mit der letzten Behandlungsleistung (letzter Basisleistungsschlüssel) in der Institutsambulanz gemäß § 118 Absatz 3 SGB V. Das Ausstellungsdatum des Therapieberichtes kann vom konkreten Datum des Behandlungsendes abweichen.

Anlage 2: Freistellung von der Leistungsdokumentation

Die in dieser Anlage aufgeführten Gruppen von PIAs sind von der zusätzlichen Übermittlung der Basisleistungsschlüssel freigestellt. Da eine Ableitung der Zusatzleistungsschlüssel aus den abgerechneten Entgelten nicht möglich ist, sind die Zusatzleistungsschlüssel auch von den in dieser Anlage aufgeführten Gruppen von PIAs zu dokumentieren und zu übermitteln. Abweichend von den allgemeinen Vorgaben in Anlage 1 ist eine Kodierung auch ohne direkt zugehörigen Basisleistungsschlüssel möglich.

1. Gruppe Bayern

Psychiatrische Institutsambulanzen nach § 118 SGB V in Bayern mit Anwendung der „Vereinbarung gemäß §§ 113, 118 und 120 SGB V über die Erbringung, Vergütung und Abrechnung von Leistungen der Psychiatrischen Institutsambulanzen“ oder der „Vereinbarung gemäß §§ 113, 118 Absatz 3 und 120 SGB V über die Erbringung, Vergütung und Abrechnung von Leistungen der Institutsambulanzen nach § 118 Absatz 3 SGB V“

2. Gruppe Mecklenburg-Vorpommern

Psychiatrische Institutsambulanzen nach § 118 SGB V in Mecklenburg-Vorpommern mit Anwendung der „Vereinbarung gemäß §§ 113, 118 und 120 SGB V über die Erbringung, Vergütung und Abrechnung von Leistungen der Psychiatrischen Institutsambulanzen“

3. Gruppe Sachsen

Psychiatrische Institutsambulanzen nach § 118 SGB V in Sachsen mit Anwendung der „Vereinbarung nach § 120 Absatz 2 Satz 2 SGB V über die Vergütung und Abrechnung von Leistungen der Psychiatrischen Institutsambulanzen nach § 118 SGB V in Sachsen“

4. Gruppe Thüringen

Folgende Psychiatrische Institutsambulanzen (mit IK) nach § 118 SGB V in Thüringen mit Einzelleistungsvergütung in Anwendung des Bayrischen Leistungskataloges:

1. Asklepios Fachklinikum Stadtroda (261601098)
2. Klinikum Bad Salzungen (261601383)
3. HELIOS Klinikum Erfurt (261601021)
4. Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg (261600612)
5. Universitätsklinikum Jena (261600736)
6. Katholisches Krankenhaus "St. Johann Nepomuk" Erfurt (261600337)
7. Sophien- und Hufeland-Klinikum Weimar (261600952)
8. Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“ Saalfeld (261600188)
9. St. Georg Klinikum Eisenach (261601123)
10. SRH Wald-Klinikum Gera (261600543)
11. HELIOS Klinikum Gotha (261600894)

5. Gruppe Sachsen-Anhalt

Psychiatrische Institutsambulanzen nach § 118 Absatz 2 SGB V in Sachsen-Anhalt mit Anwendung der „Vereinbarung gemäß § 120 Absatz 2 und 3 SGB V über die Vergütung und Abrechnung von Leistungen der Psychiatrischen Institutsambulanzen gem. § 118 Absatz 2 SGB V“

6. Gruppe Baden-Württemberg

Psychiatrische Institutsambulanzen nach § 118 SGB V in Baden-Württemberg mit Anwendung des „Rahmenvertrag[s] Psychiatrische Institutsambulanzen Baden-Württemberg - Rahmenvertrag nach § 120 Absatz 2 SGB V“

Zur Ableitung der entsprechenden Leistungsschlüssel aus den übermittelten Entgeltschlüsseln ist die folgende Zuordnungsliste mit den entsprechenden Entgeltschlüssel zu verwenden. Für die freigestellten PIAs erfolgt der Ableitungsprozess der Basisleistungsschlüssel durch das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK).

Für die Gesamtheit der einzelnen Entgeltschlüssel eines Falles ist das Mapping durchzuführen. Das Datum des abgeleiteten Leistungsschlüssels entspricht dem jeweiligen Kalendertag des Entgeltschlüssels.

Mapping-Tabelle:

PIA-11A	Leistungen von Ärzten, Einzelbehandlung, bis 20 Minuten	35210110, 35210111, 35220110, 35220111, 35210100, 35210130, 35210131, 35220100, 35220150, 35220151, 35240110, 35240111, 35240130, 35240131
PIA-11B	Leistungen von Ärzten, Einzelbehandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210112, 35210113, 35220112, 35220113, 35210132, 35210133, 35220152, 35220153, 35240112, 35240113, 35240132, 35240133
PIA-11C	Leistungen von Ärzten, Einzelbehandlung, > 60 Minuten	35210114, 35210115, 35210116, 35220114, 35220115, 35220116, 35220117, 35210134, 35210135, 35210136, 35220154, 35220155, 35220156, 35240114, 35240115, 35240116, 35240134, 35240135, 35240136
PIA-14A	Leistungen von Ärzten, Kleingruppe, bis 60 Minuten	35210123, 35210143, 35220120, 35220122, 35220123, 35220143, 35240143, 35240123
PIA-14B	Leistungen von Ärzten, Kleingruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210124, 35210144, 35220124, 35220144, 35240144, 35240124
PIA-14C	Leistungen von Ärzten, Kleingruppe, > 90 Minuten	35210125, 35210145, 35220125, 35220126, 35220145, 35240145, 35240125
PIA-15A	Leistungen von Ärzten, Großgruppe, bis 60 Minuten	35210153, 35220130, 35220132, 35220133, 35240153
PIA-15B	Leistungen von Ärzten, Großgruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210154, 35220134, 35240154
PIA-15C	Leistungen von Ärzten, Großgruppe, > 90 Minuten	35210155, 35220135, 35220136, 35240155
PIA-16A	Leistungen von Ärzten, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, bis 20 Minuten	35210160, 35210161, 35211160, 35211161, 35212160, 35212161, 35220160, 35220161, 35221160, 35221161, 35222160, 35222161, 35240160, 35240161
PIA-16B	Leistungen von Ärzten, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210162, 35210163, 35211162, 35211163, 35211164, 35211165, 35220162, 35220163, 35221162, 35221163, 35221164, 35221165, 35240162, 35240163

PIA-16C	Leistungen von Ärzten, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 60 Minuten	35210164, 35210165, 35210166, 35211166, 35211167, 35211168, 35220164, 35220165, 35220166, 35220167, 35221166, 35221167, 35221168, 35240164, 35240165, 35240166
PIA-17Z	Aufwändige Laboruntersuchungen	35210171, 35210173, 35220192, 35240171, 35240173
PIA-18Z	Aufwändige apparative Diagnostik	35210180, 35210190, 35220170, 35220180, 35240180, 35240190
PIA-21A	Leistungen von Psychologen, Einzelbehandlung, bis 20 Minuten	35210210, 35210211, 35210810, 35210811, 35220210, 35220211, 35220610, 35220611, 35210230, 35210231, 35220250, 35220251, 35240210, 35240211, 35240230, 35240231
PIA-21B	Leistungen von Psychologen, Einzelbehandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210212, 35210213, 35210812, 35210813, 35220212, 35220213, 35220612, 35220613, 35210232, 35210233, 35220252, 35220253, 35240212, 35240213, 35240232, 35240233
PIA-21C	Leistungen von Psychologen, Einzelbehandlung, > 60 Minuten	35210214, 35210215, 35210216, 35210814, 35210815, 35210816, 35220214, 35220215, 35220216, 35220614, 35220615, 35220616, 35210234, 35210235, 35210236, 35220254, 35220255, 35220256, 35240214, 35240215, 35240216, 35240234, 35240235, 35240236
PIA-24A	Leistungen von Psychologen, Kleingruppe, bis 60 Minuten	35210223, 35210243, 35210843, 35220220, 35220222, 35220223, 35220243, 35220622, 35220623, 35240243, 35240223
PIA-24B	Leistungen von Psychologen, Kleingruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210224, 35210244, 35210844, 35220224, 35220244, 35220624, 35240244, 35240224
PIA-24C	Leistungen von Psychologen, Kleingruppe, > 90 Minuten	35210225, 35210245, 35210845, 35220225, 35220226, 35220245, 35220625, 35220626, 35240245, 35240225
PIA-25A	Leistungen von Psychologen, Großgruppe, bis 60 Minuten	35210253, 35210853, 35220230, 35220232, 35220233, 35220632, 35220633, 35240253

PIA-25B	Leistungen von Psychologen, Großgruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210254, 35210854, 35220234, 35220634, 35240254
PIA-25C	Leistungen von Psychologen, Großgruppe, > 90 Minuten	35210255, 35210855, 35220235, 35220236, 35220635, 35220636, 35240255
PIA-26A	Leistungen von Psychologen, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, bis 20 Minuten	35210260, 35210261, 35211260, 35211261, 35211860, 35211861, 35212260, 35212261, 35220260, 35220261, 35220661, 35221260, 35221261, 35221660, 35221661, 35222260, 35222261, 35222660, 35222661, 35240260, 35240261
PIA-26B	Leistungen von Psychologen, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210262, 35210263, 35211262, 35211263, 35211264, 35211265, 35211862, 35211863, 35211864, 35211865, 35220262, 35220263, 35220662, 35220663, 35221262, 35221263, 35221264, 35221265, 35221662, 35221663, 35221664, 35221665, 35240262, 35240263
PIA-26C	Leistungen von Psychologen, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 60 Minuten	35210264, 35210265, 35210266, 35211266, 35211267, 35211268, 35211866, 35211867, 35211868, 35220264, 35220265, 35220266, 35220664, 35220665, 35220666, 35221266, 35221267, 35221268, 35221666, 35221667, 35221668, 35240264, 35240265, 35240266
PIA-31A	Leistungen von Pflegepersonal, Einzelbehandlung, bis 20 Minuten	35210310, 35210311, 35210330, 35210331, 35240310, 35240311
PIA-31B	Leistungen von Pflegepersonal, Einzelbehandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210312, 35210313, 35210332, 35210333, 35240312, 35240313
PIA-31C	Leistungen von Pflegepersonal, Einzelbehandlung, > 60 Minuten	35210314, 35210315, 35210316, 35210317, 35210334, 35210335, 35210336, 35240314, 35240315, 35240316, 35240317
PIA-34A	Leistungen von Pflegepersonal, Kleingruppe, bis 60 Minuten	35210323, 35210343, 35240343
PIA-34B	Leistungen von Pflegepersonal, Kleingruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210324, 35210344, 35240344
PIA-34C	Leistungen von Pflegepersonal, Kleingruppe, > 90 Minuten	35210325, 35210345, 35210346, 35240345, 35240346

PIA-35A	Leistungen von Pflegepersonal, Großgruppe, bis 60 Minuten	35210353, 35240353
PIA-35B	Leistungen von Pflegepersonal, Großgruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210354, 35240354
PIA-35C	Leistungen von Pflegepersonal, Großgruppe, > 90 Minuten	35210355, 35210356, 35240355, 35240356
PIA-36A	Leistungen von Pflegepersonal, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, bis 20 Minuten	35210360, 35210361, 35211360, 35211361, 35212360, 35212361, 35240360, 35240361
PIA-36B	Leistungen von Pflegepersonal, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210362, 35210363, 35211362, 35211363, 35211364, 35211365, 35240362, 35240363
PIA-36C	Leistungen von Pflegepersonal, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 60 Minuten	35210364, 35210365, 35210366, 35211366, 35211367, 35211368, 35240364, 35240365, 35240366
PIA-41A	Leistungen von Sozialpädagogen, Einzelbehandlung, bis 20 Minuten	35210410, 35210411, 35210430, 35210431, 35220510, 35220511, 35220550, 35220551, 35240410, 35240411, 35240430, 35240431
PIA-41B	Leistungen von Sozialpädagogen, Einzelbehandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210412, 35210413, 35210432, 35210433, 35220512, 35220513, 35220552, 35220553, 35240412, 35240413, 35240432, 35240433
PIA-41C	Leistungen von Sozialpädagogen, Einzelbehandlung, > 60 Minuten	35210414, 35210415, 35210416, 35210417, 35210434, 35210435, 35210436, 35220514, 35220515, 35220516, 35220517, 35220554, 35220555, 35220556, 35240414, 35240415, 35240416, 35240417, 35240434, 35240435, 35240436
PIA-44A	Leistungen von Sozialpädagogen, Kleingruppe, bis 60 Minuten	35210423, 35210443, 35220520, 35220522, 35220523, 35220543, 35240443, 35240423
PIA-44B	Leistungen von Sozialpädagogen, Kleingruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210424, 35210444, 35220524, 35220544, 35240444, 35240424
PIA-44C	Leistungen von Sozialpädagogen, Kleingruppe, > 90 Minuten	35210425, 35210445, 35210446, 35220525, 35220526, 35220545, 35240445, 35240446, 35240425
PIA-45A	Leistungen von Sozialpädagogen, Großgruppe, bis 60 Minuten	35210453, 35220530, 35220532, 35220533, 35240453
PIA-45B	Leistungen von Sozialpädagogen, Großgruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210454, 35220534, 35240454

PIA-45C	Leistungen von Sozialpädagogen, Großgruppe, > 90 Minuten	35210455, 35210456, 35220535, 35220536, 35240455, 35240456
PIA-46A	Leistungen von Sozialpädagogen, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, bis 20 Minuten	35210460, 35210461, 35211460, 35211461, 35212460, 35212461, 35220560, 35220561, 35221560, 35221561, 35222560, 35222561, 35240460, 35240461
PIA-46B	Leistungen von Sozialpädagogen, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210462, 35210463, 35211462, 35211463, 35211464, 35211465, 35220562, 35220563, 35221562, 35221563, 35221564, 35221565, 35240462, 35240463
PIA-46C	Leistungen von Sozialpädagogen, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 60 Minuten	35210464, 35210465, 35210466, 35211466, 35211467, 35211468, 35220564, 35220565, 35220566, 35221566, 35221567, 35221568, 35240464, 35240465, 35240466
PIA-51A	Leistungen von Spezialtherapeuten, Einzelbehandlung, bis 20 Minuten	35210510, 35210511, 35210530, 35210531, 35220310, 35220311, 35220350, 35220351, 35220410, 35220411, 35220450, 35220451, 35240510, 35240511, 35240530, 35240531
PIA-51B	Leistungen von Spezialtherapeuten, Einzelbehandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210512, 35210513, 35210532, 35210533, 35220312, 35220313, 35220352, 35220353, 35220412, 35220413, 35220452, 35220453, 35240512, 35240513, 35240532, 35240533
PIA-51C	Leistungen von Spezialtherapeuten, Einzelbehandlung, > 60 Minuten	35210514, 35210515, 35210516, 35210534, 35210535, 35210536, 35220314, 35220315, 35220316, 35220317, 35220354, 35220355, 35220356, 35220414, 35220415, 35220416, 35220454, 35220455, 35220456, 35240514, 35240515, 35240516, 35240534, 35240535, 35240536
PIA-54A	Leistungen von Spezialtherapeuten, Kleingruppe, bis 60 Minuten	35210523, 35210543, 35220322, 35220323, 35220343, 35220420, 35220422, 35220423, 35220443, 35240543, 35240523

PIA-54B	Leistungen von Spezialtherapeuten, Kleingruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210524, 35210544, 35220324, 35220344, 35220424, 35220444, 35240544, 35240524
PIA-54C	Leistungen von Spezialtherapeuten, Kleingruppe, > 90 Minuten	35210525, 35210545, 35210546, 35220325, 35220326, 35220327, 35220345, 35220425, 35220426, 35220445, 35240545, 35240546, 35240525
PIA-55A	Leistungen von Spezialtherapeuten, Großgruppe, bis 60 Minuten	35210553, 35220332, 35220333, 35220433, 35240553
PIA-55B	Leistungen von Spezialtherapeuten, Großgruppe, > 60 bis 90 Minuten	35210554, 35220334, 35220434, 35240554
PIA-55C	Leistungen von Spezialtherapeuten, Großgruppe, > 90 Minuten	35210555, 35210556, 35210557, 35210558, 35220335, 35220336, 35220337, 35220435, 35220436, 35240555, 35240556, 35240557, 35240558
PIA-56A	Leistungen von Spezialtherapeuten, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, bis 20 Minuten	35210560, 35210561, 35211560, 35211561, 35212560, 35212561, 35220360, 35220361, 35220460, 35220461, 35221460, 35221461, 35222360, 35222361, 35222460, 35222461, 35221360, 35221361, 35240560, 35240561
PIA-56B	Leistungen von Spezialtherapeuten, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 20 bis 60 Minuten	35210562, 35210563, 35211562, 35211563, 35211564, 35211565, 35220362, 35220363, 35220462, 35220463, 35221462, 35221463, 35221464, 35221465, 35221362, 35221363, 35221364, 35221365, 35240562, 35240563
PIA-56C	Leistungen von Spezialtherapeuten, Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung, > 60 Minuten	35210564, 35210565, 35210566, 35211566, 35211567, 35211568, 35220364, 35220365, 35220366, 35220367, 35220464, 35220465, 35220466, 35221466, 35221467, 35221468, 35221366, 35221367, 35221368, 35240564, 35240565, 35240566
PIA-60Z	Fallbesprechung	35210600, 35210609, 35220040, 35220048, 35220059, 35240600, 35240609

Hinweis: Leistungen von „Bewegungs- und Ergotherapeuten, sowie Pflegekräften“ in der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden vorläufig einheitlich der Berufsgruppe der Spezialtherapeuten zugeordnet. Leistungen für Fahrstrecken, die nach Kilometern differenzieren, werden auf Grundlage einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h (1 km = 1 Minute) dem entsprechenden Leistungsschlüssel zugeordnet.

Krankenhäuser, die von der Übermittlung der PIA-Dokumentation nicht freigestellt sind, sollten prüfen, ob die entsprechenden PIA-Leistungsschlüssel aus den in der Behandlungsdokumentation verfügbaren Informationen abgeleitet und als Dokumentationsvorschlag bereitgestellt werden können. Dies gilt insbesondere für Krankenhäuser, die zwar Einzelleistungen dokumentieren und abrechnen, allerdings nicht alle für die PIA-Dokumentation vorgesehenen Konstellationen erfassen. Die Umsetzung in der Anwendungssoftware sollte die Dokumentation in der Praxis wirksam unterstützen und dem Benutzer eine unkomplizierte Eingabe durch die Bereitstellung von Vorschlagswerten auf Basis der vorhandenen Behandlungsdokumentation ermöglichen.

Anlage 3: Zuordnung von Vollzeitäquivalenten

Leistungsart	Umfang	Vollzeitäquivalente
Einzelbehandlung	bis 20 Minuten	0,000104
	> 20 bis 60 Minuten	0,000417
	> 60 Minuten	0,000833
Kleingruppe (bis 5 Patienten)	bis 60 Minuten	0,000089
	> 60 bis 90 Minuten	0,000223
	> 90 Minuten	0,000313
Großgruppe (6 bis 12 Patienten)	bis 60 Minuten	0,000045
	> 60 bis 90 Minuten	0,000112
	> 90 Minuten	0,000156
Fahrzeit bei aufsuchender Behandlung	bis 20 Minuten	0,000104
	> 20 bis 60 Minuten	0,000417
	> 60 Minuten	0,000833
Fallbesprechung	-	0
Aufwändige Laboruntersuchungen	-	0
Aufwändige apparative Diagnostik	-	0

Hinweis: Die Zuordnung von Vollzeitäquivalenten erfolgt auf Basis einer Jahresnettoarbeitszeit von 1.600 Stunden sowie einer mittleren Kleingruppe mit 3,5 Patienten und einer mittleren Großgruppe von 7 Patienten. Der zur Berechnung verwendete Wert des zeitlichen Umfangs wird errechnet aus dem Minimum des Zeitintervalls zuzüglich der Hälfte der Spannweite des Zeitintervalls (= Differenz zwischen Maximum und Minimum des Zeitintervalls). Bei dem letzten, nach oben offenen Zeitintervall wird der zur Berechnung verwendete Wert des zeitlichen Umfangs errechnet aus dem Minimum des Zeitintervalls zuzüglich der Hälfte der Spannweite des vorherigen Zeitintervalls.